

Einsatzbereich

Furnierdecklagen sind für den Einsatz im trockenen Innenbereich bis zu Innenräumen mit erhöhtem Feuchtigkeitsaufkommen (z.B. Bad, Küche) geeignet. Vom Einsatz im Nass- und Aussenbereich raten wir ab.

Zuschnitt

- Sägen auf Tischlerkreissägen unter Verwendung einer Unterlagsplatte oder einer Vorritzsäge, um Ausrisse zu vermeiden
- Zuschnitt auf harter Unterlage mit einem Cutter Messer und Lineal
- Scheren, Schlagscheren und Stanzen
- Schneidlaser

Verklebung

Die Verklebung kann mit in der Holzverarbeitung üblichen Klebesystemen erfolgen.

- PVAC
- Harnstoff/Melamin
- Kontaktkleber
- PUR

Pressen

Empfehlenswert sind weiche Pressbeilagen aus Kork und Silikon, welche die Stärkenunterschiede durch die strukturierten Oberflächen ausgleichen. Hierbei ist unbedingt die Presszeit entsprechend zu verlängern.

- Gute Verklebungsergebnisse bei minimalem Verzug erreicht man mit kalt verklebten Platten.
- Um Verzug zu vermeiden, ist auf einen symmetrischen Plattenaufbau zu achten.
- Die Weiterverarbeitung darf bei maximal 100°C und einem Flächendruck von 70 N/cm² erfolgen.
- Es gibt auch die Möglichkeit die Furnierseite aufzuleimen. Dies ist dann vorzuziehen, wenn es bezüglich der Haftung (Feuchtbereich) Bedenken gibt. Anschliessend kann das Vlies auf der Vorderseite vorsichtig abgeschliffen werden.

Schleifen

- Die Furnieroberflächen sind standardmässig ungeschliffen.
- So bleibt die maximale Furnierstärke für die Weiterverarbeitung erhalten.
- Achten Sie darauf, nicht ins Vlies zu schleifen. Dies führt zu irreversiblen Flecken und Mattstellen.
- Der Vorschleiff soll mit grobem Schleifkorn (K 80-100) erfolgen, damit Leimreste auf der Oberfläche zuverlässig entfernt werden.



Bürsten

Furnierdecklagen können gebürstet werden. Es ist mit entsprechender Vorsicht vorzugehen, damit nicht in die Vlieslage gebürstet wird.

Oberfläche

Die Oberflächenbehandlung muss einen dauerhaften Schutz der Furnieroberfläche vor Feuchtigkeit, Vergilbung (UV-Licht) und mechanischer Beschädigung bieten.

Furnierdecklagen können mit Lacken, Ölen, Beizen und Lasuren behandelt werden. Aufgrund der Vielzahl verschiedener Produkte am Markt empfehlen wir die Durchführung von aussagekräftigen Oberflächenversuchen. Die Durchführung von Beizversuchen auf Verträglichkeit ist unerlässlich.

Lagerung

Wir empfehlen die Furnierdecklagen liegend und eben zwischen 2 Schutzplatten bei Raumtemperatur zu lagern. Somit wird gewährleistet, dass sich die Furnierdecklagen kaum rollen oder wellen und sich farblich nicht verändern bzw. verschmutzen.

Eigenschaften

- Furnierdecklagen sind unbehandelt und daher «normal brennbar».
- Holzoberflächen unterliegen einer natürlichen Alterung durch Umwelteinflüsse. Insbesondere der Vergilbung durch UV-Licht muss mit entsprechenden Schutzmitteln vorgebeugt werden. Die ist vor allem bei lichtempfindlicheren Holzarten und bei gefärbten Furnieren zu beachten.